



ÖWR 2022

TULLN / KLOSTERNEUBURG

JAHRES BERICHT

WASSERRETTUNG

WER OFT MITMACHT, HAT MEHR SPAß

Gemeinsames Lachen hat uns sehr gefehlt und Zeit, die man miteinander verbringen kann. So können wir in diesem Jahr Resümee ziehen und feststellen, dass mit Andauer des Jahres die Anzahl unserer Rettungsschwimmer bei den wöchentlichen Trainings kontinuierlich gestiegen ist. Das Geheimnis liegt auf der Hand, oder genauer gesagt in jeder Person, die das Training mitgestaltet hat. Denn der Spaß am gemeinsamen Training stieg im gleichen Maß, in dem die regelmäßige Teilnahme gestiegen ist. Das war unter anderem an der Dauer der Trainings zu erkennen, die von zwei Stunden oft auf zweieinhalb Stunden oder mehr gestiegen ist.

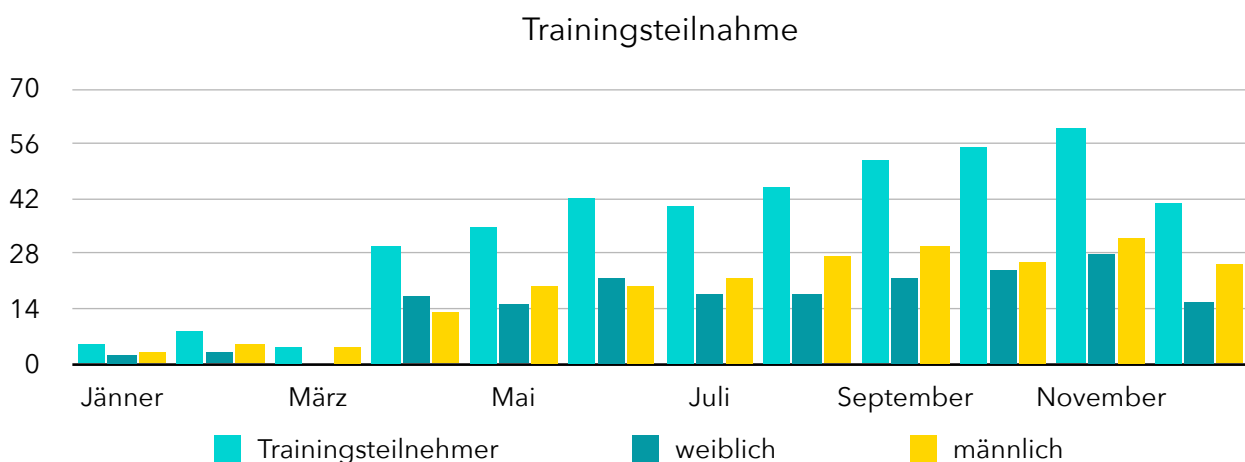
Mein Dank gilt allen Engagierten der Wasserrettung Tulln, vor allem den Fachreferent*innen, die mit Ihrer Leidenschaft in den letzten Jahren sämtliche Herausforderungen gemeistert haben. Ein Beitrag, der für Jung und Alt in der Stadt Tulln und dem gesamten Bezirk unbezahlbar ist. Dank auch an die Kolleg*innen des Roten Kreuz, der Feuerwehr Tulln-Stadt, sowie der Stadtgemeinde und all ihren Mitarbeiter*innen, die unserer Arbeit unterstützen.

AUF JEDEN EINZELNEN KOMMT ES AN

Qualität hat ihre Berechtigung und in Einsatzorganisationen daher einen hohen Stellenwert. Ein exponentiell steigender Perfektionsdruck stellt uns jedoch vor die Frage, wie weit dieser Anspruch im freiwilligen und ehrenamtlichen Bereich gehen kann? Denn der limitierende Faktor ist die Zeit, die wir unentgeltlich zur Verfügung stellen können. So wurden durch die ÖWR Tulln neben 104 Trainingsstunden im Hallenbad, 20 Stunden Erste Hilfe, 48 Stunden Nautik, 312 Stunden Leistungsschwimmen, 16 Stunden Einsatztraining, 52 Stunden Jugendausbildung, 16 Stunden Fließwassertraining, 60 Stunden Anfängerschwimmen, ca. 40 Stunden Übungen, 320 Stunden Veranstaltungsbereitschaft sowie 8650 Stunden Einsatzbereitschaft erbracht. Unentgeltlich, ehrenamtlich und mit größtem persönlichem Einsatz. Qualität und Professionalität mit Augenmaß sind daher angesagt, denn im Einsatzfall kommt es auf jeden einzelnen Freiwilligen an.



Adrian Hörthl, Bezirks- und Abschnittsleiter



INHALTSVERZEICHNIS

Auf jeden Einzelnen kommt es an	1
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	1
Stadt Tulln	1
Bericht des Vorstands	2
Neu im Team	2
Ehrenmitglieder	2
Kompetenzerweiterungen	2
Berichte der Abschnittsgruppen (ASG) und der Fachreferate (FR)	2
Referat Sport - Tullner Delfine (TD)	3
Referat Jugend	4
Referat Technik, Funk und Einsatzwesen	6
Referat Fließ- und Wildwasser (FW/WW)	7
Referat Nautik	8
Referat Erste Hilfe und Sanitätswesen (EH)	9
Referat Material und Beschaffung	10
Informationen für unsere Mitglieder	11
Vorschau - Veranstaltungen 2023	11
Frühjahrsputz und Renovierungen	12
Neues Zelt für Bereitschaften und Außeneinsätze angeschafft	13
Weihnachtsfeier für die Fachreferentinnen	13
Drei Landes-Fachreferenten kommen aus Tulln	14
Funkschulung für den Nachwuchs	14
Retter- Helferkurse abgeschlossen	15
Kinder Anfänger Schwimmkurse	15
Jugendlager in Tulln	16
Österreichische Meisterschaften im Rettungsschwimmen	17
Dreharbeiten im Donaukanal Wien für NETFLIX Serie	18
Bootstaufe im Behördenhafen	19
Gedenken an die Opfer der Donau	21
Vorstand	22
Erweiterter Vorstand	22
Wichtige Kontakte und Partner	22
Spendenkonto der ÖWR Tulln	22
Seitenblicke 1	23
Seitenblicke 2	24
Seitenblicke 3	25
Seitenblicke 4	26
Seitenblicke 5	27
Seitenblicke 6	28
Danksagung	29

VORWORT

STADT TULLN

Liebe Funktionäre, Mitglieder und Freunde der Wasserrettung Tulln/Klosterneuburg!

Ein weiteres Jahr liegt vor uns, in dem es viel für unsere Wasserrettung zu tun geben wird. Die Schönwettertage häufen sich in den letzten Jahren, was auch zu einer erhöhten Bereitschaft und zu erhöhten Einsatzzahlen führen. Die Stadt und der Bezirk Tulln wissen, dass die Sicherheitsfamilie mit dem Wirken der Wasserrettung größer, stärker und einsatzfähiger geworden ist. Sie ist dabei zu einem fixen Bestandteil geworden.



Franz X. Hebenstreit

Stellvertretend für die Stadtgemeinde Tulln soll an dieser Stelle ein DANKE ausgesprochen werden. Danke für die große Unterstützung im Freizeitzentrum Aubad, das jährlich tausenden Gäste und Einheimischen entspannte und schöne Stunden beschert. Ohne euch wäre dieses Vergnügen nicht möglich. Gleichzeitig Gratulation für die respektable Wettkampfergebnisse, vor allem der Jugend, die das Fundament für künftige Sicherheitsagenden der Stadt und des Bezirks sind. Und nochmals Danke für das ehrenamtliche Engagement der Funktionäre und Eltern, die einen Übungs- und Einsatzbetrieb erst möglich machen – zum Wohle von vielen.

Nicht zufällig bekennt sich die Stadtgemeinde auch in organisatorischer und finanzieller Hinsicht zur Tullner Wasserrettung, die auch als sozialer Verein sinnstiftende und wertschätzende Arbeit im Bereich des Ehrenamts leistet.

Wir können daher auf das Erreichte stolz sein und es als weiteren Auftrag für das kommende Jahr sehen, unsere schöne Stadt und unseren Bezirk ein Stück weit sicherer zu machen.

Viel Freude an der ehrenamtlichen Arbeit sowie eine möglichst unfallfreie Saison. Danke für euren Einsatz!

Franz Hebenstreit

(Mag. Franz Xaver Hebenstreit, Stadtrat Tulln, Freizeitbetriebe und Wasserrettung)

BERICHT DES VORSTANDS

Nach herausfordernden Jahren wurde 2022 wieder Normalität im Bereitschaftsdienst und den Aus- und Fortbildungen versucht.

Die ÖWR Tulln kann auf ein ausgeglichenes Finanzjahr zurückblicken und konnte darüber hinaus die laufenden Kosten reduzieren. Das ist der guten Arbeit der Fachreferate, sowie der vorausschauenden Planung des Vorstands zu verdanken. Mein herzlicher Dank an dieser Stelle unseren engagierten Finanzreferentinnen Ingrid Einsiedl und Brigitte Schiefer!

NEU IM TEAM

Wir freuen uns über Verstärkung im Team. Sylvia Richter unterstützt ab 2022 den Vorstand und den erweiterten Vorstand als Schriftführerin. Brigitte Schiefer unterstützt uns im Bereich Finanzen. Vielen Dank!



Sylvia Richter. Schriftführerin

EHRENMITGLIEDER

Nach Ing. Gerald Einsiedl (2018) wurde im Jahr 2022 die Ehrenmitgliedschaft der ÖWR Tulln Herrn Mag. Johannes Sykora verliehen. Aufgrund seiner langjährigen und freundschaftlichen Bemühungen um die ÖWR Tulln sind wir stolz auf seine Unterstützung!



Mag. Johannes Sykora

KOMPETENZERWEITERUNGEN

2022 konnten wir wieder unser Einsatzpersonal in vielen Bereichen fortbilden.

Wir gratulieren:

-  Raphael Gurschl und Jakob Hirsch zur abgeschlossenen Wildwasserausbildung sowie zum abgeschlossenen Lehrgang Seiltechnik.
-  Daniel Berger zum Abschluss als „Schwimm-Instruktor“ an der Bundessportakademie Graz, sowie Martina Trost zur abgeschlossenen Ausbildung „Schwimmlehrerin der ÖWR“
-  Richard Tettinek zur Ausbildung und bestandenen Prüfung zum Nautik Instruktor
-  Tomas Syrucek und Aurelia Erhart zur abgeschlossenen Ausbildung „Übungsleiter“.

BERICHTE DER ABSCHNITTSGRUPPEN (ASG) UND DER FACHREFERATE (FR)

Als Bezirks- und Abschnitsleiter Tulln freue ich mich, dass wir die Abschnitsgruppe Klosterneuburg (ASG KG) seit 2021 an unserer Seite haben. Unsere Aufgaben wachsen, und neben der Schönheit der beiden Städte verbindet uns vor allem die Donau als Einsatzge-

biet. Die Sicherung und Einsatzbereitschaft auf dieser ist das gemeinsame Ziel der kommenden Jahre. Dafür werden wir logistisch, aber auch mit den vorhandenen Fachkompetenzen den Aufbau der ASG KG in Angriff nehmen. Im Fokus der nächsten Jahre steht dabei vor allem der Bereich Kinder- und Jugendarbeit.

REFERAT SPORT - TULLNER DELFINE (TD)

Die Aufgabe des Fachreferates Sport – Tullner Delfine ist Kinder und Jugendliche im Schwimmsport auszubilden. Unser Ziel liegt nicht im Hochleistungsbereich, sondern im Vermitteln der korrekten Schwimmstile und der Verbesserung der Kondition sowie der Koordination.

Aktuell trainieren 96 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6-24 Jahren in vier verschiedenen Leistungsgruppen. In den Anfängerschwimmkursen konnten wir im Jahr 2022 zirka 70 Kindern das Schwimmen beibringen und eine sichere Fortbewegung im Wasser vermitteln.



David Syrucek, FR
Sport-TD



Julia Demmel, FR
Sport-TD



In Zusammenarbeit mit dem Fachreferat Jugend konnten heuer einige Schwimmerinnen und Schwimmer bei den Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen teilnehmen, wo sie sich mit guten Platzierungen beweisen konnten. Für den guten Zweck sind wir mit unseren Schwimmerinnen und Schwimmern beim 6-h-Charity-Swim in Neulengbach und beim 12-h-Schwimmen in St. Pölten dabei gewesen.

Unser Dank gilt unserem Trainerteam, welches es immer wieder schafft, die Kinder und Jugendlichen für Bewegung im Wasser zu motivieren und so einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit unserer Gesellschaft leistet! Wir sind auch sehr stolz darauf, dass wir langjährige Schwimmerinnen und Schwimmer als Coaches dazugewinnen können.



Dieses Jahr

wurde unser Trainer, Daniel Berger, als neuer Schwimminstruktor über die BSPA ausgebildet. Weiters dürfen wir uns ebenfalls über zwei neue Übungsleiter, Aurelia Erhart und Tomas Syrucek, freuen. In Ausbildung befinden sich derzeit Nina Bauer und Michelle Schiefer, welche unser Team auch bereits bei den Schwimmtrainings unterstützen.

Aurelia: „Es freut mich, dass ich die Möglichkeit bekomme, als Trainerin mein Wissen an Kinder und Jugendliche weitergeben zu können.“

Jakob: „Ich bin sehr gerne Trainer bei den Tullner Delfinen um mithelfen zu können, wie aus Nichtschwimmer*innen Schwimmer*innen werden. Die Stimmung im Team ist sehr gut und während den Trainings läuft immer der Schmäh.“

Nina: „Ich finde es schön zusehen, wieviel Freude unsere SchwimmerInnen am Training haben und sich im Laufe des Jahres weiterentwickeln.“

Tomas: „Es macht mir Spaß, sowohl mit den Kindern aber auch mit den anderen Trainern zusammenzuarbeiten.“

Das Team: David Syrucek (Abschnittsreferent für Sport-TD), Mag. Julia Demmel (Abschnittsreferent Stellvertreterin für Sport-TD), Mag. Birgit Schmid (Abschnittsreferent Stellvertreterin für Sport)

REFERAT JUGEND

Erneute Vergrößerung des Jugendteams

Jeder Nichtschwimmer zum Schwimmer, jeder Schwimmer zum Rettungsschwimmer. Ganz nach dem Slogan der Österreichischen Wasserrettung (ÖWR) konnten wir unsere Jugend halten und sogar weiter vergrößern.

Rund 20 Jugendliche zwischen 13 und

18 trainieren zurzeit höchst motiviert mit dem Einsatzteam und entfalten ihre Stärken bereits in diversen Tätigkeiten in der ÖWR Tulln. Neben einer Leidenschaft zum Rettungssport zeigen die Jugendlichen vor allem Interesse an Einsatzkraft- und Übungsleiter*innenausbildung, konnten bereits an Abschnitts- sowie Landesverbandsübungen teilnehmen, absolvieren sobald möglich Helfer-, Retterschein sowie Schnorchelschein und unterstützen uns bereits tatkräftig im Einsatzdienst. Solch großes Engagement ist für uns definitiv nicht selbstverständlich, weshalb wir hier ein großes Danke aussprechen wollen. Wir sind bereits gespannt und freuen uns auf den weiteren Werdegang der Jugendlichen.

Kinderkurs

Wie auch in den Jahren zuvor wird der Kinderkurs auch im Schuljahr 2022/23 weitergeführt. Rund 18 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren können im Rahmen des Kurses einmal wöchentlich ihre Schwimmtechnik verbessern, vor allem jedoch das Rettungsschwimmen erlernen. Dieses Kursformat ermöglichen vor allem unsere Trainer*innen, für deren Bereitschaft wir uns an dieser Stelle bedanken möchten. Um



Daniel Berger, FR Jugend



Olivia Doppler, FR Stv. Jugend



Katarina Bene, FR Stv. Jugend



den bestmöglichen Kursablauf zu gewährleisten, bilden wir unsere Trainer*innen im Abschnitt selbst aus. Hier konnte im Jahr 2022 ein neuer Trainer gewonnen werden, wobei drei weitere kurz vor dem Ausbildungsabschluss stehen und sich drei weitere in der Ausbildung befinden. Für das Jahr 2023 ist wieder ein neuer Lehrgang geplant. Durch die Integration der Abschnittsgruppe Klosterneuburg in den Abschnitt Tulln ist geplant, das Erfolgskonzept Kinderkurs in Klosterneuburg ab dem Schuljahr 2023/24 ebenfalls zu starten.

Schwerpunkt Rettungssport

Im Abschnitt Tulln verfolgen die Mitglieder vermehrt den Rettungssport, bei dem Sportler*innen in mehreren Einzel- und Teamdisziplinen gegeneinander antreten, um sich im Rettungsschwimmen zu messen. Den Saisonstart lieferten die 2. Niederösterreichischen Jugendmeisterschaften in Tulln, bei denen die Tullner Mannschaft in ausnahmslos jeder Wertungsklasse den Landesmeister*innen-Titel erschwimmen konnte. Unmittelbar danach fanden bereits die Österreichischen Meisterschaften in Graz und Premstätten statt, bei denen das Team Niederösterreich mit 17 Schwimmer*innen vollständig durch den Abschnitt Tulln gestellt wurde und eine Vielzahl an Podiumsplatzierungen in den einzelnen Disziplinen erreicht werden konnte. In der Gesamt-Mannschaftswertung darf sowohl der weiblichen als auch der männlichen Jugendmannschaft zur Bronze-Medaille gratuliert werden. Im September starteten zwei Jugendmannschaften der ÖWR Tulln dann nochmals als Gastmannschaft bei den Steirischen Landesmeisterschaften in Leoben und konnten abermals niederösterreichische Rekorde und grandiose Leistungen erbringen. Weiters konnte eine Schwimmerin der ÖWR Tulln für das Nationalteam der ÖWR beim Victorinox Cup teilnehmen und tolle Leistungen erbringen. Das Training für die nächsten Meisterschaften hat voller Elan bereits begonnen. Zum dritten Mal in Folge wird der Abschnitt Tulln am 2.7.2023 die 3. Niederösterreichische Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen in Tulln austragen.



Jugendlager und Veranstaltungen

Nach einer zweijährigen Pause konnte 2022 endlich wieder erneut in Tulln das Niederösterreichische Jugendlager veranstaltet werden. Rund 40 Jugendliche aus ganz Niederösterreich konnten über drei Tage ihr Wissen austauschen, voneinander lernen und ein Team werden. 2023 wird der Abschnitt Tulln von 2.6. bis 4.6.2023 erneut das Niederösterreichische Jugendlager für den Landesverband Niederösterreich austragen. Neben Landesmeisterschaft und Jugendlager haben die



Jugendreferenten der ÖWR Tulln außerdem den Landesverband Niederösterreich einen Tag bei der AKY/ÖGJ Bädertour in Wolkersdorf vertreten und mit einem Infostand Wissbegierigen das Wasserrettungswesen nähergebracht. Ebenfalls vertreten waren wir beim Schutzengel fest in der Garten Tulln, bei denen über 800 Schüler*innen einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche der Einsatzorganisationen bekommen haben, sowie beim Ferienspiel Muckendorf. Nach dem großen Erfolg 2021, hat das Fachreferat für Jugend zusammen mit dem Fachreferat für Sport – Tullner Delfine abermals zum Jahresabschluss ein internes weihnachtliches Punschtrinken veranstaltet, bei denen die großartigen Erfolge und Tätigkeiten der Jugendlichen im Jahr 2022 gebührend gefeiert wurden. Wir freuen uns bereits auf ein produktives Jahr 2023!

Das Team: Daniel Berger (Abschnittsreferent für Jugend), Olivia Doppler (Abschnittsreferent Stellvertreterin für Jugend), Katarina Bene (Abschnittsreferent Stellvertreterin für Jugend)

REFERAT TECHNIK, FUNK UND EINSATZWESEN

Das Jahr 2022 war für das Referat Rettungsschwimmen wieder eine äußerst anspruchsvolle und arbeitsreiche Zeit. Neben fünf Rettungsschwimmkursen, davon zwei veranstaltet durch die Abschnittsgruppe Klosterneuburg, konnten wir wieder deutlich über dreißig neue Helfer und Retterscheine ausstellen und den Anwarter*innen so die Grundfertigkeiten des Rettungsschwimmens näherbringen. Dabei ist der „Stau“, der durch die Pandemie verursacht wurde, auch dieses Jahr noch deutlich spürbar.



Christoph Einsiedl, Fachreferent Technik, Funk und Einsatzwesen

Erfreulicherweise dürfen wir uns im Lehrkörper über eine neue Schwimmlehrerin freuen. Martina Trost konnte die Ausbildung mit Bravour meistern. Christoph Einsiedl, der ebenfalls in der Prüfungskommission des Landesverbandes tätig ist, durfte ihr Ausweis und Stempel überreichen. Das heurige Jahr war hauptsächlich durch Bereitschaftsdienste bei Filmdreharbeiten und Einsatzübungen geprägt. So wurde die Aufmerksamkeit insbesondere auf die im Abschnitt wahrscheinlichsten Einsatzszenarien gelegt. Neben einem umgestürzten Segelboot und dem darauffolgenden Abschleppvorgang des manövrierunfähigen Bootes wurde in einer Nachtübung insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und die Hierarchien im Einsatz geübt.

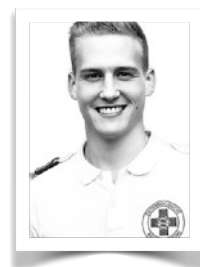
Auch die Ausbildung zur Einsatzkraft in der Wasserrettung Tulln hat eine Reform erfahren. So wurde neben einer Vereinheitlichung der Module durch einen Lehrplan auch ein verstärkter Fokus auf kleinere Führungsaufgaben wie die Leitung von Seediensten und das Kommando von Trupps oder Gruppen im Einsatzfalle gelegt. Außerdem wurden mehr praktische Ausbildungsteile angesetzt, um das in den Vorträgen erlernte auch gleich praktisch ausprobieren zu können. Das Tullner Ausbildungssystem bleibt damit niederösterreichweit einzigartig.

Das Team: Christoph Einsiedl (Abschnittsreferent für Technik und Funk)

REFERAT FLIEß- UND WILDWASSER (FW/WW)

Das Jahr 2022 war für das Fachreferat Fließ- und Wildwasser ein ereignisreiches.

Ein Highlight des Frühjahres war der lang erwartete Wildwasserkurs, der in den Wildalpen stattfinden konnte. Diesen absolvierten zwei Kandidaten aus dem Abschnitt Tulln erfolgreich und stellen damit die ersten Wildwasserretter aus unserem Abschnitt



Raphael Gurschl, FR
FW/WW



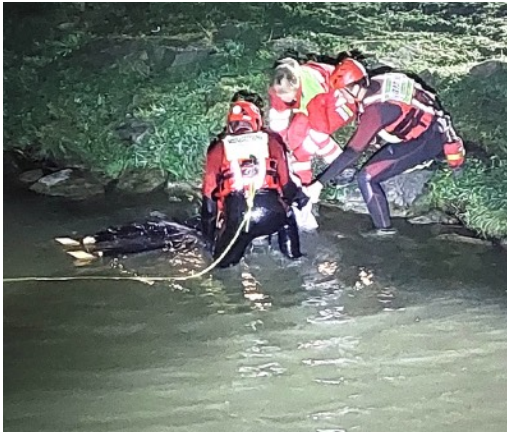
Jakob Hirsch, FR FW/
WW

Die Sommermonate blieben ebenfalls nicht ungenutzt. Die Fachreferenten hielten ein Modul zur internen Einsatzkräfteausbildung ab, um neue Einsatzkräfte an das Retten im Fließwasser heranzuführen. Um den bereits ausgebildeten FließwasserretterInnen Übungsgelegenheiten zu bieten, fand eine gemeinsame Übung mit unseren Nautikern auf der Donau statt. Mitte Oktober wurde auch eine reale Einsatzübung, die durch die Fachreferenten organisiert wurde, durchgeführt.



Auf den Wildwasserkurs aufbauend wurde im Herbst 2022 ein Seiltechnik Kurs vom Landesverband Niederösterreich angeboten, bei dem die zwei Absolventen des Wildwasserkurses ebenfalls erfolgreich teilnahmen. Um auf diesen Kurs bestens vorbereitet zu sein, wurde in den Monaten davor bereits intensiv gemeinsam mit dem Abschnitt St. Pölten geübt. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!





Zusätzlich zu den bereits erwähnten Aktivitäten, unterstützten zahlreiche FließwasserretterInnen Donauüberquerungen oder Überwachungen bei Veranstaltungen. Erwähnenswert hier ist zum Beispiel das Feuerwerk im Rahmen der internationalen Gartenbaumesse Tulln oder eine Ruderregatta in Wien.

Gespannt blickt unser Fachreferat dem kommenden Jahr entgegen, in welchem unter anderem wieder eine Fließwasserretter Ausbildung ansteht.

Das Team: Raphael Gurschl (Abschnittsreferent für FW/WW), Jakob Hirsch (Abschnittsreferent für FW/WW)

REFERAT NAUTIK

In diesem Jahr hatten wir mit beiden Donau-Booten 23 Ausfahrten getätigt. Dabei wurden in 94 Maschinen-Stunden 530 km zurückgelegt.

Ich möchte mich für die dafür absolvierten 442 geleisteten Personenstunden bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Am 2. und 4. April unterstützen wir die Wiener ÖWR-Kollegen bei einem Filmdreh einer Netflix-Serie bei der Urania. Hier sprang ein Mann von der Brücke und wurde danach von unserem Boot wieder aufgenommen. Der Kameramann im Wasser wurde ebenfalls von unserem Boot begleitet. Die Herausforderungen an beiden Tagen waren die Kälte und der Schneefall, sowie das Wasser, welches mit dem mehrmaligen Aufnehmen der Personen ins Boot kam. Die Heimreise im Schneegeöber von Wien durch die Schleuse Greifenstein nach Tulln war ein weiteres Abenteuer an diesen Tagen.

Am 9. April hatten wir eine simulierte Einsatzübung mit einem gekenterten Segelboot. Im Einsatz waren unsere beiden Donauboote. Zuerst wurden die verunfallten Personen gerettet und im Anschluss das Segelboot wieder fachmännisch aufgestellt und durch die große Tulln in den Zielhafen abgeschleppt.

Von 22-24. April hat unser Abschnittsnautiker Richard Tettinek am Attersee das Prüfungswochenende zum Nautikinstruktor absolviert und bestanden.

Der Nautikinstruktor ist der höchste nautische Ausbildungsgrad in der ÖWR.

Am 13. Mai fand in Tulln endlich die Bootstaufe unserer „MARI“ statt, welche durch Covid-19 mehrmals verschoben werden musste. Bei der Taufe waren neben der Geistlichkeit auch viele Vertreter der Stadt und Landes-Politik, sowie ÖWR-KollegInnen aus umliegenden Bezirken und Bundesländern und unser Präsident Herr Markus Schimböck vertreten. Nach der Taufe wurden mit dem Boot einige gestellte Einsatz-Szenarien dargeboten. Danach gab es ein gemütliches Miteinander mit guter Verpflegung.



Richard Tettinek, FR Nautik
Marco Dolak, FR Nautik



Am 3. und 4. September fand coronabedingt nach langem wieder eine Nautik-NÖ Landesübung statt. Diese wurde von unserem Landesnautiker Herrn Wolfgang Wolfsteiner hervorragend geplant und umgesetzt. Bei der Umsetzung bekam er Unterstützung durch die beiden Nautikinstruktoren.

Aus Tulln stellten wir neben unserem Schiffsführer Daniel Berger auch unser Einsatzboot MARI.

Die Übung beinhaltete viele Module, u.a. auch Anhaltungen durch die Schifffahrtsaufsicht und Polizei, sowie Nachtschleusungen und vieles mehr. Leider spielte das Wetter (Gewitter) beim 2. Teil der Übung nicht mehr ganz mit, aber auch das war eine gute und lehrreiche Erfahrung.

Das Team: Ing. Richard Tettinek und Marco Dolak, BSc (Abschnittsreferenten für Nautik)

REFERAT ERSTE HILFE UND SANITÄTSWESEN (EH)

Nachdem in den letzten Jahren die Erste Hilfe Modulschulungen coronabedingt leider nur im Rahmen von Webinaren abgehalten werden konnten, freut es uns sehr, dass wir unseren Einsatzkräften im Jahr 2022 zahlreiche Präsenzfortbildungen anbieten konnten. Somit wurde in diesem Jahr der Fokus im Fachreferat für Erste Hilfe und Sanitätswesen vor allem auf die praxisnahe Schulung unserer

Einsatzkräfte gelegt.

Jedes der 5 Erste Hilfe Module sowie die Medizinprodukte Schulung konnte pro Semester einmal angeboten werden. Bei den Fortbildungen wurde viel Wert auf das „Hands-On“ Training gelegt. Neben den praktischen Übungen konnten die TeilnehmerInnen ihre theoretischen



Kenntnisse bei diversen Quizzes über die jeweiligen Modulinhalte festigen.

Neben einer kleinen Bestellung von neuem Versorgungsmaterial ist besonders die Anschaffung eines neuen Defibrillators hervorzuheben, der mit finanzieller Unterstützung der



Leonie Schiefer, FR Erste Hilfe und Sanitätswesen



Raiffeisenbank Tulln angekauft werden konnte. Der Lifepak CR2 Defibrillator bietet moderne Technologien wie CPR-Insight, Mobilfunkverbindungen und kontinuierliche Selbstüberwachung.

Dank der Anschaffung des CR2 kann beispielsweise im Rahmen der Seendienste im Aubad Tulln im Ernstfall die schnelle Bereitstellung eines Defibrillators gewährleistet werden und unsere Einsatzkräfte können lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen.

Das Team: Leonie Schiefer (Abschnittsreferentin für EH und Sanitätswesen), Dr.med. Pia Csepan (Abschnittsärztin)

REFERAT MATERIAL UND BESCHAFFUNG

Vor allem im Bereich Einsatzkleidung war dank stetig hinzukommender Mitglieder großer Bedarf. Es wurde eine Zusammenarbeit mit dem Shop des Roten Kreuzes Tulln angestrebt, um Abläufe wie Anproben, Nachbestellungen, etc. zu vereinfachen. Außerdem wollten wir auf längere Sicht einheitliche Modelle für alle Mitglieder.

Wie so oft bei neuen Arbeitsgemeinschaften brauchte es doch geraume Zeit bis die endgültige Version unserer Einsatzkleidung (Softshelljacke rot-gelb, Einsatzhose, Strickjacke und Poloshirt) hergestellt war. Nun gibt es unsere Einsatzkleidung im RK Shop Tulln als Probemodelle sowie einen entsprechender Vorrat in den gängigen Größen.

Auch die Grundausrüstung wie Badeanzüge, Badeshorts und Funktionsshirts sowie Badehauben wurde ausreichend aufgefüllt und natürlich alle neuen Mitglieder ausgestattet.

Angela Berger (Fachreferentin Material)



Angela Berger , Fachreferentin Material

INFORMATIONEN FÜR UNSERE MITGLIEDER

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer der ÖWR Tulln. Wir starten in das nächste Jahr vollgepackt mit Ideen und Freude, um mit unseren aktiven Mitgliedern wieder viel zu bewegen.

Nachfolgend die bereits bekannten Termine für 2023 sowie ein paar Eindrücke dessen, was im abgelaufenen Jahr sonst noch, neben unseren Einsätzen, Trainings und Übungen, passiert ist.

VORSCHAU - VERANSTALTUNGEN 2023

-  Ab 15.01.2023 wieder wöchentliches Rettungsschwimmtraining im Donausplash
-  Jänner 2023: Veranstaltung; Biberschwimmen, Langenlebarnd
-  Jänner 2023: Start Nautik Ausbildung (Tulln)
-  28.01.2023: Fortbildung Grundlagen Führung im Einsatz (Tulln)
-  26.02.2023: Schnorchelschein 1 (Tulln)
-  04.03.2023: JHV (Jahreshauptversammlung) des Landesverbands NÖ in Tulln
-  11.03-08.04.2023: Ausbildung; Retter-, Helferkurs Tulln
-  18.03.2023: Wettkampf Landesmeisterschaften Salzburg
-  24.03.2023: JHV des Abschnitts Tulln in Freundorf
-  25.03.2023: Nautiktraining Donau
-  01.04.2023: KHD-Bereitschaftsübung der Bezirks FF Tulln + ÖWR Tulln
-  15.04.2023: Wettkampf Landesmeisterschaften Vorarlberg
-  21.-23.04.2023: Bundestagung der ÖWR
-  Mai 2023: Baywatch Party (Saisonöffnung)
-  14.05.2023: Ausbildung Einsatzkräfte Modul B (Tulln)
-  28.05.2023: Ausbildung Einsatzkräfte Modul C (Tulln)
-  Juni 2023: Bereitschaft; Aquacup 1, Aubad Tulln
-  Juni 2023: Bereitschaft; Triathlon, Aubad Tulln
-  02.-04.06.2023: Veranstaltung; Jugendlager
-  17.06.2023: Wettkampf Landesmeisterschaften Oberösterreich
-  21.06.2023: Sommersonnenwende
-  02.07.2023: Veranstaltung; 3. NÖ Landesmeisterschaften
-  15.07.2023: Aktivsommer Tulln + Ferienspiel Muckendorf
-  10.-14.07.2023: Veranstaltung; TD-Trainingslager
-  17.07.-17.09.2023: Hallenbadsperre, Revision
-  Juli 2023: Bereitschaft; Aquacup 2, Aubad Tulln
-  Juli 2023: Veranstaltung; Multisportcamp
-  August 2023: Bereitschaft; Aquacup 3, Aubad Tulln
-  05.08.2023: Bereitschaft; Shutdown Festival Zwentendorf

-  31.08.-03.09.2023: Wettkampf Österreichische Meisterschaften
-  03.09.2023: Bereitschaft Donaubühne Feuerwerk
-  17.-24.09.2023: Wettkampf European Lifesaving Championship (Belgien)
-  Oktober 2023: Ausbildung; Retter-, Helferkurs (Tulln)
-  01.11.2023: Kranzniederlegung Wasserkreuz Tulln
-  01.-03.12.2023: Wettkampf Orange Cup (Eindhoven, NL)
-  19.12.2023: Punsch und Würstl am Stützpunkt Aubad
-  Ab 08.12.2023 Trainingspause bis 06.01.2024

FRÜHJAHRSPUTZ UND RENOVIERUNGEN

Traditionell starten wir Ende April, Anfang Mai in die Freiwassersaison. Das bedeutet, dass die Einsatzmaterialien, die über den Winter weniger Verwendung finden, genau kontrolliert, repariert oder ersetzt werden müssen. Das betrifft das Verbandsmaterial genauso wie Defibrillator, Rettungsgeräte, Boote, Autos oder auch unseren Stützpunkt im Aubad.



Bei Gebäuden gibt es immer etwas zu tun. Hausbesitzer wissen, wovon ich spreche. So wurde neben dem jährlichen Lager, Dach- und Dachrinnenputz auch ein Geschirrspüler angeschlossen.



NEUES ZELT FÜR BEREITSCHAFTEN UND AUßENEINSÄTZE ANGESCHAFFT

Das bisherige Zelt hatte ausgedient, nachdem es durch starke Winde gebeutelt und verbogen vom letzten Einsatz zurückgebracht wurde. Nun wurde ein den zukünftigen Herausforderungen angepasstes hochwertiges Zelt angeschafft. Die Wahl fiel auf die Firma MAS-TERTEND nachdem einige Anbieter getestet wurden und unter anderem bei der Bootstaufe des Einsatzbootes MARI konnte das Zelt gute Dienste erweisen.



WEIHNACHTSFEIER FÜR DIE FACHREFERENTINNEN

Der Vorstand durfte, zum Dank für die gute Arbeit 2021 die ausschließlich ehrenamtlich fungierenden Fachreferentinnen zu einem Abendessen ins Marriot Wien einladen. Neben der Würdigung der vielen hundert Aus- und Fortbildungsstunden der Fachverantwortlichen ist es dem Abschnitt Tulln immer ein Anliegen auch gesellschaftlichen Gepflogenheiten zu kultivieren.



DREI LANDES-FACHREFERENTEN KOMMEN AUS TULLN

Im Februar des Jahres wurden neben den Fachreferenten Marcus Doppler (Jugend NÖ) auch Christoph Einsiedl (Technik NÖ) sowie Daniel Berger (Jugend Stv. NÖ) ernannt. Wir sind stolz, dass damit weitere Kompetenzen, die sich in Tulln entwickelt haben, nun auch im Landesverband Verwendung finden. Die drei sind nicht nur die jüngsten Mitglieder des



Präsident Markus Schimböck, Bürgermeisterin Perchtoldsdorf Andrea Kö, Christoph, Einsiedl, Daniel Berger, Marcus Doppler, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig

Landesvorstands, sie sind auch mit den wohl verantwortungsvollsten Bereichen betraut. Die Entwicklung der Jugendarbeit in Niederösterreich sowie die Verantwortung die Qualitätskriterien in der Rettungsschwimmtechnik weiter voranzubringen.

FUNKSCHULUNG FÜR DEN NACHWUCHS

Im Februar, unter noch erschwerten Bedingungen wurde bereits mit der Ausbildung der Nachwuchs-Einsatzkräfte begonnen. Unter Leitung von Christoph Einsiedl wurde die Verwendung der vorhandenen zwei Gerätetypen sowie die „Funksprache“ geübt.



RETTETTER- HELFERKURSE ABGESCHLOSSEN

Die vergangenen Jahre haben viel Arbeit „zurückgelassen“. Daher wurden in diesem Jahr drei Helfer- Retterkurse angeboten und bis zum letzten Platz gebucht.



KINDER ANFÄNGER SCHWIMMKURSE

Auch im Bereich der Anfängerschwimmkurse kann es in den vergangenen Jahren zu einem regelrechten Stau an Interessenten. So wurde im Jahr 2022 mit Hochdruck an der Abarbeitung der vielen Anfragen gearbeitet und dutzende Anfängerschwimmkurse abgehalten.



JUGENDLAGER IN TULLN

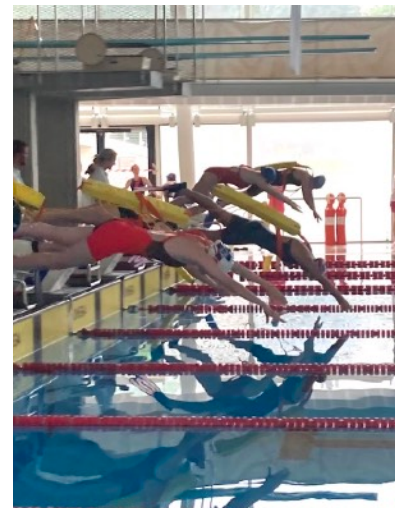
Bereits zum dritten Mal fand in Tulln das Niederösterreichische Jugendlager der Wasserrettung statt. Unter der Planung von Daniel Berger und Marcus Doppler wurde den Kindern von drei Tage ein buntes Programm geboten. Die Kinder hatten Spaß, wurden aber durchaus gefordert, denn auch in jungen Jahren beginnen die Vorbereitungen auf einen eventuellen Einsatz im späteren Leben.



ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN IM RETTUNGSSCHWIMMEN



Auch heuer gab es wieder eine Steigerung der Wettkampfergebnisse der Teams aus Tulln, die das Bundesland Niederösterreich bei den Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen vertreten durften. Unter der Organisation und Betreuung von Daniel Berger, Leonie Schiefer und Julia Demmel traten vier Mannschaften in den Klassen Jugend weiblich und männlich, sowie Damen und Herren an.



DREHARBEITEN IM DONAUKANAL WIEN FÜR NETFLIX SERIE

Bereits Anfang April unterstützte die ÖWR Tulln den Landesverband Wien bei der Sicherung von Dreharbeiten zu einer Netflix Spionageserie. Noah Centineo, ein 25-jährige



Schauspieler aus Florida, bekannt unter anderem aus der Netflix-Produktion „To all the boys I’ve loved before“ spielt dabei die Hauptrolle. Bei den waghalsigen Dreharbeiten im Donaukanal, sowie einem Sprung von der Aspernbrücke bei der Urania musste darauf geachtet werden, dass der Schiffsverkehr zu keinem Risiko für den Schauspieler und seinen Stuntman wird. Das kalte Wasser, streckenweises



Schneetreiben und ein Fehler beim Aufprall könnten zu ernsthaften Verletzungen führen. Das professionelle Verhalten der Filmcrew, die sich mit unseren Einsatzkräften hervorragend abgestimmt hatten und die perfekte Abschätzung der Risikosituationen durch die Einsatzleitung der ÖWR gewährleisteten unfallfreie Drehtage.



BOOTSTAUF IM BEHÖRDENHAFEN

Das erste Einsatzboot der Wasserrettung Tulln trägt den Namen MARI

Am 13.05.2022 war es endlich so weit. Das erste Einsatzboot der Wasserrettung Tulln konnte nun endlich getauft werden. Die Sonderbestimmungen betreffend COVID in den vergangenen Jahren machten diese Planung bereits zweimal zunichte.



Bei Sonnenschein und mit dem Segen von Pfarrer Reginald Ejikeme und Pfarrerin Ulrike Nindler hat das ca. 5 Meter lange Boot seinen Taufnamen MARI empfangen. Benannt nach seiner Taufpatin Marianne Riemer, die selbst mit der Donau fest verbunden ist. „Marianne Riemer erfüllt gleich mehrere Voraussetzungen einer Taufpatin. Sie ist nicht nur ein äußerst sympathischer Mensch, sondern auch Zillenfahrerin und selbst aktives Mitglied der Feuerwehr Kleinschönbichl. Die Liebe zur Donau und das Verständnis für das soziale Engagement haben uns zu Marianne geführt.“ (Adrian Hörthl, Bezirks- und Abschnittsleiter, ÖWR-Tulln).

Unter den erfreuten Augen der beiden Nautikreferenten Ing. Richard Tettinek und Marco Dolak, sowie vieler Gäste und Ehrengäste (Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Stadtrat Mag. Franz Hebenstreit, Stadtrat Leopold Spitzbart aus Klosterneuburg, sowie



Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, in Vertretung der Landeshauptfrau Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrichsberger, sowie der Präsident des NÖ-Landesverbands der Österreichischen Wasserrettung Markus Schimböck) steht nun das Boot auch offiziell im Einsatz. Die Finanzierung konnte jeweils dankenswerterweise zu einem Drittel von der Wasserrettung Tulln, dem Landesverband Niederösterreich der ÖWR sowie der Stadt Tulln aufgebracht werden.

Richard Tettinek sagt über das Boot: „Mit einer Bootslänge von 5 m und 2,24 m Breite wirkt es verhältnismäßig klein, ist dadurch aber sehr wendig. Mit einem Eigengewicht von unter 300kg kann es sogar eine Tonne Zuladung aufnehmen. Da es sich um ein Schlauch-RIB-Boot handelt, mit einem Boden aus Aluminium, hat es nur einen Tiefgang von 0,35 m, was eine Rettung von Personen und deren Übergabe am Ufer auch im seichten Wasser zulässt. Durch den angepassten Steuerstand kann eine Person liegend transportiert und reanimiert werden. Das Boot ist für 8 Personen zugelassen und kommt dank des 90 PS starken Motors, mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h schnell ins Gleiten.“



Es wird zur Bergung von Unfallopfern und aber auch zur Absicherung von Veranstaltungen an der Donaulände bereitstehen. Die Wasserrettung Tulln stellt dazu bereits 25 ehrenamtliche Einsatzkräfte, die mit einer Spezialausbildung für fließende Gewässer sowie der entsprechenden Rettungsausrüstung über den Notruf 144 Tag und Nacht einsatzbereit sind.

Wir sind froh, dass wir das Boot im Yachthafen Tulln unterbringen konnten, dank der Unterstützung der Messe Tulln. Von dort aus startet die Besatzung im Einsatzfall. Mit dem Einsatzboot ist bereits eine wichtige Entwicklung der ÖWR-Tulln in der Familie der Blaulichtorganisationen im Gange. Die Herausforderung der Zukunft besteht nun darin die entsprechende Infrastruktur zu schaffen. Ausrüstung wie Einsatzfahrzeug, Boot und persönlichen Schutz Ausrüstungen (Neopren, Rettungswesten, Rettungsgeräten, etc.) sind derzeit an drei verschiedenen Standorten nur behelfsmäßig untergebracht. Die Einsatzfahrzeuge sowie das Boot stehen darüber hinaus ganzjährig im Freien und sollten in absehbarer Zeit in entsprechenden Garagen untergebracht werden, um die Kosten für Wartung und Reparaturen so gering wie möglich zu halten, und trotzdem die Einsatzfähigkeit zu erhalten.

GEDENKEN AN DIE OPFER DER DONAU

Traditionell findet am 1. November ein Gedenken an die Opfer der Donau und des „nassen Todes“ statt. Heuer durften wir uns erneut mit der Ehrenformation der Stadtfeuerwehr zusammenschließen und diesen Tag gemeinsam begehen. Die Feuerwehr übergab dabei der Donau einen Kranz und die Wasserrettung legte einen Kranz beim „Wasserkreuz“ nieder.



Ein bei einem Hochwasser der Donau angeschwemmtes Kruzifix wurde am 21. Februar 1729 beim Wassertor zur Verehrung aufgestellt. Ein Jahr später wurde zu seinem Schutz ein Kapellenbau errichtet und dem heiligen Johannes Nepomuk geweiht. (Quelle Wikipedia, [https://de.wikipedia.org/wiki/Wasserkapelle_\(Tulln\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wasserkapelle_(Tulln)))



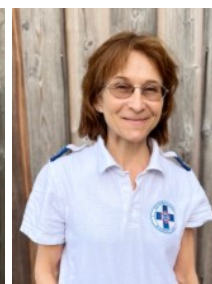
VORSTAND



Adrian Hörthl, MSc (Bezirks- u. Abschnittsleiter), Ingrid Einsiedl (Stellvertreterin) und Marcus Doppler, MSc (Stellvertreter)

ERWEITERTER VORSTAND

In alphabetischer Reihenfolge



Daniel Berger (FR Jugend), Mag. Julia Demmel (FR Sport TD), Christoph Einsiedl (FR Technik, Funk und Einsatzwesen), Mag. Ruth Strehl (ASG Leitung KG), David Syrucek (FR Sport TD), Ing. Richard Tettinek (FR Nautik),

WICHTIGE KONTAKTE UND PARTNER

<https://www.wasserrettung-tulln.at/> (ÖWR Tulln) tulln@wasser-rettung.at
<https://www.tullnerdelfine.com> (Sportreferat der ÖWR Tulln) tulln-sport@wasser-rettung.at
<http://www.wasser-rettung.at> (Landesverband NÖ)
<http://www.owr.at> (Bundesleitung der ÖWR)
<https://www.rotekreuz.at/niederoesterreich/tulln/home> (Rotes Kreuz NÖ, Bezirksstelle Tulln)
<https://www.feuerwehr-tulln.at> (Stadtfeuerwehr Tulln)
<https://www.noefsz.at> (NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum)
<http://www.noezsv.at/noe/pages/startseite.php> (NÖ Zivilschutzverband)
<https://www.tulln.at> (Stadt Tulln)
<http://www.donausplash.at> (Hallenbad Tulln)
<https://www.meinbezirk.at> (Beiträge der ÖWR Tulln)

SPENDENKONTO DER ÖWR TULLN

IBAN: AT23 3288 0099 0054 0732 BIC: RLNWATW1880
Raiffeisenbank Tulln



SEITENBLICKE 1



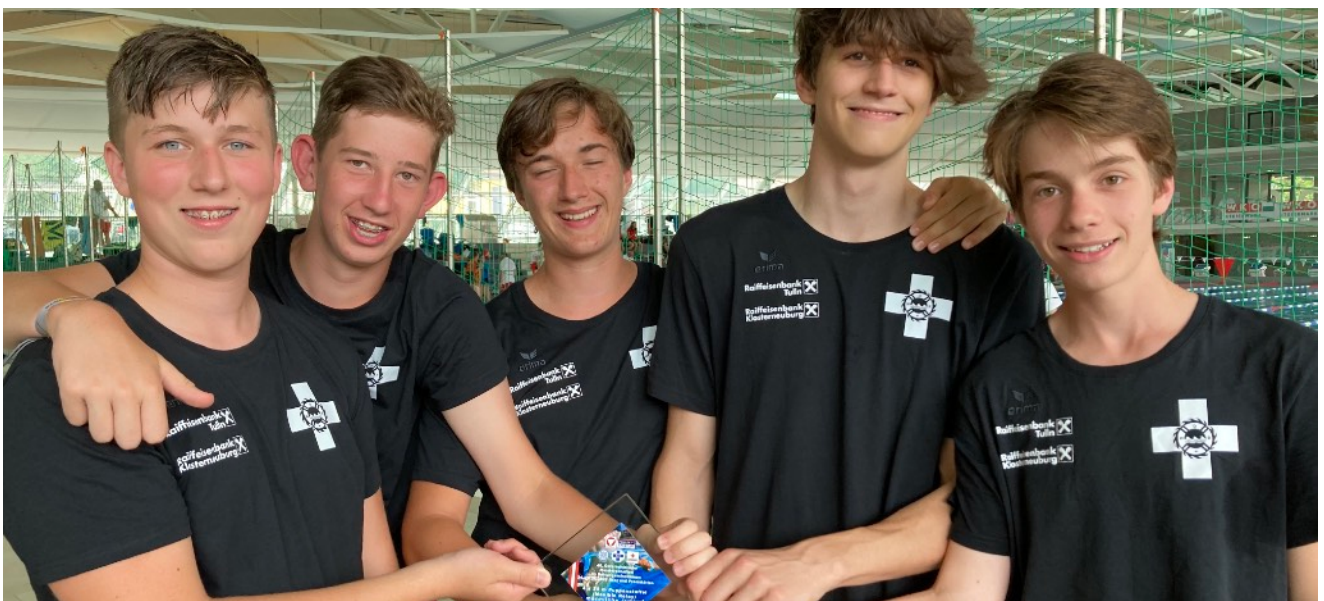
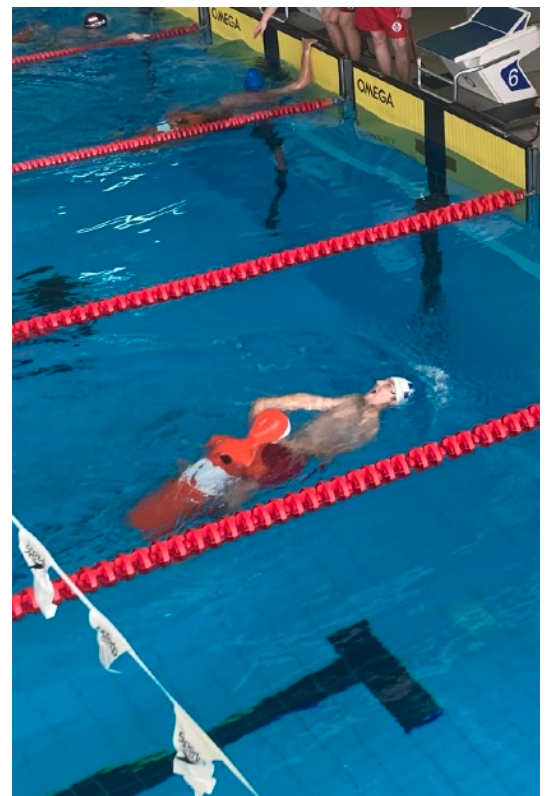
SEITENBLICKE 2



SEITENBLICKE 3



SEITENBLICKE 4



SEITENBLICKE 5



SEITENBLICKE 6



DANKSAGUNG



INTERSPORT
WINNINGER

ARCHITEKT
Dipl.-Ing. Günter Gurschl
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
3430 Tulln/Donau, Jakob-Scheffik-Gasse 37/3/16
T: +43 (2272) 81899-0, F: +43 (2272) 81899-30

Eigner-Rothbauer



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG
Abschnitt Tulln/Klosterneuburg
ZVR: 24189914
Post: Karl-Metz-Gasse 1a
3430 Tulln
tulln@wasser-rettung.at



**Raiffeisenbank
Tulln**



**Raiffeisenbank
Klosterneuburg**

Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Tulln



Freiwillige Feuerwehr
Tulln-Stadt

